

SA Nr. 080

BEARBEITUNGSVERMERK:						
federführendes Amt:						
OB	1	2	3	4	5	
zur Kenntnis / Mitwirkung an						
- 1. FEB. 2022						
OB	1	2	3	4	5	Vf
U-Schrift	Rückspr.	Vorgang	vor Ausl.	Fällig		
Termin bis/am:						



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**Stadtratsfraktion**

Thomas Brückner, Münchner

**Fürstenfeldbruck, 01.02.2022**  
Straße 2, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0160 / 919 666 06

An  
Stadt Fürstenfeldbruck  
Herrn Oberbürgermeister Erich Raff

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Raff,

im Namen der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stelle ich folgenden Antrag:

**Verkehrssicherheit erhöhen – Radlerfreundliche Planung der Augsburgener Straße vervollständigen**

**Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, den aktuellen Planungsauftrag und die laufende Planung von Radverkehrsanlagen in der Augsburgener Straße stadteinwärts bis zur Dachauer / Hauptstraße zu erweitern und diese zusammen mit dem jetzigen in Planung befindlichen äußeren Teilstück dem Stadtrat zeitnah zur Entscheidung vorzulegen. Ziel ist es, die Radverkehrsanlagen in der gesamten Augsburgener Straße gleichzeitig in einem Zuge zu realisieren.**

**Begründung:**

Im Runden Tisch Radverkehr (RTR) am 29.11.2021 wurde die Planung des StBA für den radverkehrsfreundlichen Umbau der Augsburgener Straße zwischen Knotenpunkt (KP) 1 Am Ährenfeld / Malchinger Str. und dem KP 7 Maisacher / Philipp-Weiss-Str. vorgestellt. Dass Planungsauftrag und Planung bereits vor dem KP 7 enden, ist das größte Manko dieser Planung und wurde von uns bereits mehrfach kritisiert. Der Umbau der gesamten Strecke ist für ADFC und Verkehrsforum FFB seit Jahrzehnten in der allerhöchsten Priorität. Der tödliche Unfall eines Schülers jährte sich 2021 zu, 30sten Mal! Die Vorschläge vom Verkehrsforum FFB vom 12./18.07.2018 beplanten immer die ganze Straßenlänge. Denn zahlreiche Schüler\*innen, die mit dem Fahrrad zur Schule fahren, und sich derzeit auf ostseitigem (linksseitigem) Radweg und z.T. weiter auf dem ostseitigen Gehweg Richtung Dachauer Straße bewegen (siehe Fotos), werden in Zukunft auf dem westseitigen Radweg auf der richtigen rechten Fahrbahnseite fahren.



Es darf nicht sein, dass man auf den letzten 150 m Straße die Radfahrenden ohne Radverkehrsanlagen im Regen stehen lässt und die Radverkehrssicherheit vernachlässigt (siehe Fotos).



Die Planung muss lückenlos bis zur Dachauer / Hauptstraße fortgeführt werden. Gerade dieses kritische Teilstück der Straße muss gleichzeitig mit der gesamten Augsburgener Straße baulich umgestaltet werden. Eine lediglich provisorische Markierung von Radspuren wird in diesem kritischen und verkehrlich hoch belasteten Innenstadtbereich nicht ausreichen. Eine mit baulichem Aufwand vom StBA geplante Einschleifung des Radverkehrs vor der Philipp-Weiß-Straße auf die Fahrbahn wurde bereits im RTR vom Großteil der anwesenden Stadträte und Verbände abgelehnt.

Eine wesentliche Überlegung dabei ist auch die Bauzeit. Sollte der ganze Straßenzug in zwei Abschnitten nacheinander realisiert werden, muss mit jahrelangen, das Stadtgebiet und Wohnviertel belastenden Umleitungsverkehren von ca. 15.000 Kfz/24h auf Nebenstrecken gerechnet werden. Das brauchen wir nicht zwei Jahre lang!

*Thomas Brückner*